Presseinformation

7. Juli 2005

Marchbrücke Hohenau für Verkehr freigegeben

Pröll: Meilenstein in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und der Slowakische Verkehrsminister Dipl.Ing. Pavol Prokopovic gaben heute in Hohenau die Marchbrücke für den Verkehr frei. Die neue leistungsfähige Verkehrsverbindung von Niederösterreich in die Slowakei sei eine Zäsur für die ganze Region. Bei diesem Bauprojekt handle es sich auch um ein sichtbares Zeichen gelebter grenzüberschreitender Partnerschaft. Pröll: „Durch dieses Brückenbauwerk wächst weiter zusammen, was durch den Eisernen Vorhang getrennt wurde." Niederösterreich sei noch vor wenigen Jahren ein ganz besonders exponiertes, von den nördlichen und östlichen Nachbarn abgeschnittenes Land gewesen, das gezielte Schritte unternommen habe, um die Trennung zu überwinden. Zufrieden zeigte sich Pröll auch darüber, wie „hier Konflikte und Spannungsfelder gelöst wurden, die ein Bauwerk in dieser ökologisch sensiblen Region einfach mit sich bringt".

Der Grenzübertritt entlang der March von der Slowakei nach Niederösterreich wird ab sofort leichter möglich sein. „Mit dieser Brücke wurde ein Projekt verwirklicht, das auch für zukünftige Generationen von Bedeutung ist", betonte Prokopovic. Dieser neue Grenzübergang habe nicht nur für den „kleinen Grenzverkehr" und den Tourismus besondere Bedeutung, sondern auch für Betriebe dies- und jenseits der Grenze.

Die Marchbrücke wurde in einer Bauzeit von zwei Jahren errichtet und hat eine Länge von 132 Metern. Um größere Schiffe passieren zu lassen, kann das Mittelfeld um 1,6 Meter gehoben werden. Die Kosten für das Bauwerk beliefen sich für Niederösterreich auf rund 1,4 Millionen Euro.

Die Brücke über die March befindet sich in einem besonders schützenswerten Feuchtgebiet, das naturschutzrechtlichen Beschränkungen unterliegt. Aus diesem Grund läuft auch die Trassenführung zur Brücke entlang des bestehenden Augebietes. Zusätzlich war neben der naturschutzrechtlichen Bewilligung auch eine Naturverträglichkeitsprüfung Voraussetzung für die Errichtung.

Hohenau ist derzeit der einzige Straßenübergang in die Slowakei nördlich der Donau. Die bisher eingesetzte Pontonbrücke hatte eine Gewichtsbeschränkung bis 3,5 Tonnen und war in der Zeit von 6 bis 22 Uhr geöffnet. Dazu kam es bei extremen Witterungsbedingungen (z. B. Hochwasser der March) immer wieder zu Sperren.

Nähere Informationen: Gruppe Straße, Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-14048.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at